



Rechte/Quelle: Röder



Ehemalige Schule



1926 - Schüler mit ihrem Klassenlehrer Georg Stölzer

Rechte/Quelle: Kleinholz

Schulenburg Schule im Amtsweg

In Schulenburg wurde 1922 mit dem Bau eines Schulgebäudes im Amtsweg begonnen, bereits im Oktober 1923 konnte die Schule eingeweiht werden. Im Anbau entstand eine Lehrerwohnung. Die Bauarbeiten führten ortsansässige Betriebe aus.

Der erste Lehrer der „Volksschule der Gemeinde Schulenburg bei Hannover“ hieß Georg Stölzer. Ihm folgten Georg Seidlitz, Robert Schmiedl, Johannes Janus, Renate und Ewald Pyritz.

Ab 1935 gerieten Schule und Kreisschulbehörde unter den Einfluss der NSDAP, sodass selbst bei der Einstellung einer Handarbeitslehrerin bei der Partei nachgefragt werden musste. Während der Kriegsjahre wurde die Schule geschlossen; die Kinder besuchten die Schule in Engelbostel oder in Godshorn.

Nach dem Krieg 1945 konnten die Lehrer Schmiedl, Janus und die Eheleute Pyritz wieder unterrichten, bis die neue Schule in Engelbostel 1952 fertiggestellt war. Diese versorgte Kinder aus Engelbostel, Schulenburg und Heitlingen.

In der Übergangszeit gab es Unterricht im alten Schulgebäude in Schulenburg, im Clubheim vom Männer-Turnverein, in der alten Schule in Engelbostel am Klusmoor, im Pfarrgebäude und im Gasthaussaal.

Mit der neuen großen Schule in Engelbostel wurden alle Notlösungen aufgehoben.

Auf dem Schulgrundstück in Schulenburg konnten 1970 der Kindergarten und das Feuerwehrgebäude untergebracht sowie 1986 das Dorfgemeinschaftshaus mit der Verwaltungsstelle errichtet werden.



Standort:
Schulenburg,
Amtsweg Nr. 3
2018

